Brandenburg: Stärkung der Wirtschaft muss im Mittelpunkt stehen

30.09.14

Brandenburg: Stärkung der Wirtschaft muss im Mittelpunkt stehen

© Fotolia 2015 / powell83

Im Rahmen eines Pressegesprächs formulierte die UVB am Dienstag ihre Erwartungen an den neuen Koalitionsvertrag der Brandenburger Landesregierung. Die besseren Wirtschaftsdaten der letzten Jahre seien zwar ein Zeichen für die positive Entwicklung Brandenburgs, doch dürften sie nicht darüber hinweg täuschen, dass noch große Herausforderungen bevorstehen, so das Fazit des UVB-Hauptgeschäftsführers Christian Amsinck. Ein weiteres Wachstum könne nur durch eine Stärkung der Wirtschaftskraft realisiert werden. Die Themen Infrastruktur, Bildung, Fachkräftesicherung und eine bezahlbare Energieversorgung seien dabei die wichtigsten Handlungsfelder für die rot-rote Landesregierung.

Zur Pressemeldung

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF